

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 459

Premium Fassadenfarbe

mit Clean-Effekt

Abtönbar über **einZAmix**



Werkstoffart	Hochwertige Fassadenfarbe mit Clean-Effekt, matt.
Verwendungszweck	Für wetterbeständige Außenanstriche nach VOB DIN 18 363, bei der durch eine Silikatnetzstruktur ein besonders langlebiger Sauberhaltungseffekt entsteht
Farbtöne	weiß sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System
Dichte	ca. 1,48 (Standard weiß)
Bindemittelbasis	zäh-elastisches organisches Polymer
Eigenschaften	Alkalibeständig, sehr gut haftend, hochdeckend; sehr gute Abdeckung von Kanten und Kuppen des Putzkorns; besonders widerstandsfähiger Film; wasserdampfdurchlässig; die Silikatnetzstruktur reduziert die Thermoplastizität des organischen Polymers, bewirkt ein mattes Aufdornen und erhöht die Sauberhaltung der Fassadenfläche; Leicht zu verarbeiten, tropft und spritzt nicht. Mit Formel H gegen eine vorzeitige Vergrünung auf Fassadenflächen.
Wirkungsweise	einZA Premium Fassadenfarbe ist so formuliert, dass durch einen kleinen anorganischen Partikel-Überschuss eine gleichförmige aber raue Oberflächenstruktur entsteht, die als Silikatnetz einen Spreiteffekt des Wassertropfens hervorruft und so die Abtrocknung der Fassadenfläche beschleunigt. einZA Premium Fassadenfarbe bildet somit durch die Silikatnetzstruktur Anstrichfilme mit anorganischem Charakter und gleichmäßig mikro-rauher Oberfläche, worauf die hohe Widerstandsfähigkeit und Sauberhaltung beruht (Clean-Effekt).
Verbrauch	120 - 150 ml/m² Verbrauchswerte sind Untergrundabhängig und durch Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.
Untergründe	Geeignet auf sämtlichen festen, sauberen und trockenen Alt- und Neuputzen (Gruppe II und III), WDVS, normgerechter Beton aller Art, Ziegelmauerwerk.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Dieser ist nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden.

bitte wenden !

Anstrichaufbau	Stark saugende oder absandende Untergründe sind mit einzA Aqua-Tiefgrund, einzA Aquasol Gel oder mit einzA Hydrosol Tiefgrund vorzubehandeln. Schwach saugfähige Untergründe wie z.B. tragfähige und nicht kreidende Altbeschichtungen sind mit einzA LF-Grund-Plus oder einzA Grundierfarbe zu grundieren. Mineralische (alkalische) Untergründe wie z.B. neue zementhaltige Putze sind mit einzA LF-Grund-Plus zu grundieren. Von der Witterung angegriffene, aber noch tragfähige Altanstriche sind mit einzA Elastic-Grund zu grundieren. Nach entsprechender mechanischer Vorarbeit „verschleißt“ diese Grundierung den Untergrund und die Anstrich-Resteile zu einer sicheren und tragfähigen Anstrichfläche. Entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit einzA Universal-Nitroverdünnung verdünnen. Glanzbildung ist zu vermeiden. Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter für einzA Grundierungen. Ein Zwischenanstrich mit einzA Premium Fassadenfarbe, unverdünnt. Ein Schlussanstrich mit einzA Premium Fassadenfarbe, unverdünnt.	
Verarbeitungstechnik	Auftrag erfolgt durch Rollen, Streichen oder im Airless-Spritzverfahren. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: je nach Gerätetyp unverdünnt oder bis max. 5 % wasserverdünnt. Düsengröße: Bohrung 0,43 - 0,58 mm oder 0017 - 0,023“, Filter: 60 Maschen.	
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C.	
Verarbeitungshinweise	In den nasskalten Jahreszeiten können relativ kurz nach der Applikation durch das Zusammenwirken von hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen und Temperaturabsenkungen (besonders in den kühlfeuchten Abend- und Morgenstunden) wasserlösliche Bestandteile aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung herausgelöst werden. Das sind z. B. Tenside, Emulgatoren, Schutzkolloide oder andere Additive, die in der Beschichtung benötigt werden, um bestimmte Qualitätseigenschaften zu erzielen. Beim Auftreten solcher Abläufer, die sich meist als klebrige Glanzstellen abzeichnen, sollten die Flächen nicht direkt überarbeitet werden. Die wasserlöslichen Ablaufspuren werden durch weitere Feuchtebelastung (z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll dennoch eine direkte Überarbeitung vorgenommen werden, müssen die Ablaufspuren gründlich mit Wasser abgewaschen werden, bevor ein weiterer Anstrich aufgebracht wird. Dieses Phänomen, das nur bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auftritt, entspricht den anerkannten Regeln der Technik und ist leider nicht zu vermeiden, es handelt sich hierbei um einen vorübergehenden optischen Mangel, der aber keinen Einfluss auf die Schutzfunktion des Anstrichs hat.	
Bauphysikalische Werte (Standard / Farbton: weiß)	Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN ISO 1062-3:	$w = 0,02 \text{ kg/m}^2 \text{ h}^{0,5}$
	Dampfwiderstand nach DIN EN ISO 7783-2:	$sd = 0,11 \text{ m}$
	Wasserdampf-Diffusionsstromdichte nach DIN EN 1062:	V_1 hoch
Abtönen	getönt über das einzA-mix Farbmisch-System.	
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.	
Lagerung	Kühl aber frostgeschützt in geschlossen Originalgebinden	
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.	
Packungsgrößen	Standard	2,5 l - 5 l - 12,5 l
	einzA mix	2 l - 6 l - 12,5 l
Hinweis:	Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten ! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.	

Fortsetzung auf Seite 3 !

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufragen unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Untergruppe c)

Wb: max. 40 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einzA (mix) Premium Fassadenfarbe: < 30 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 01/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.